

# Kinder schreiben KASTAMON-Geschichten

## Die besten Texte erscheinen in einem Buch

### Fantasie und Poesie

Geschäftiges Treiben herrschte am 13. Dezember in der Stadtteilbibliothek Neu Zippendorf, obwohl diese dienstags eigentlich geschlossen hat. Eingeladen waren keine normalen Leser, sondern Geschichtenschreiber. Jungen und Mädchen, die sich am KASTAMON-Schreibwettbewerb beteiligt hatten. Es ging darum, die Entstehungsgeschichte der KASTAMONS fortzusetzen (*Turm-blick* berichtete).

Die 26 Fantasiefiguren aus Kastanien erleben dank der Kinder viele Abenteuer. Sie laufen weg, weil sie von den Großen geärgert werden. Sie müssen sich nach einem gewaltigen Sturm ein neues Haus bauen oder werden von ihrer Krankheit durch die seltene Kastamedizin geheilt. Sie machen Urlaub in Rom, bauen einen Spielplatz und McDonalds, feiern Geburtstag, Weihnachten, Silvester, Ostern und andere tolle Feste....

Schüler der Gutenberg-Schule, der Grundschule Am Mueßer Berg und der Astrid-Lindgren-Schule hatten sich am Wettbewerb beteiligt. Die jüngsten Autoren waren mit acht Jahren Lisa-Marie Alexander und Jan Krüger, die ihre Geschichten über den Hort der IB-Kita „Lütte Meckelbörger“ eingereicht hatten.

### Durch Fleiß zum Preis

Besonders geehrt wurden bei der Auszeichnungsveranstaltung in der Stadtteilbibliothek Neu Zippendorf auch Klara Frommholz (4c der Grundschule am Mueßer Berg) und Kevin Garn (7a der Gutenberg-Schule), die gleich mehrere originelle Texte geschrieben haben.

Hanne Luhdo (Zukunftswerkstatt Schwerin e.V.), „Erfinderin“ der KASTAMONS, las die schönsten Texte vor und würdigte den Erfindergeist der kleinen Schreiber. Ihre Figuren bauen einen Kastajet, pflanzen Bäume, spielen Theater und fahren mit der Kutsche. „Die KASTAMONS sind wie wir Menschen. Sie sind nicht immer fröhlich und laut. Manchmal sind sie auch traurig, haben Angst oder streiten sich. Aber am Ende übertragen sie sich immer wieder. Sie stärken die Schwachen, machen den Faulen Beine und nehmen auch die auf, die anders sind als sie“, fasste sie zusammen. Jedes Kind erhielt eine Urkunde und einen Kalender

sowie einen Büchergutschein oder ein Spiel. Die Preise wurden durch das Programm „Soziale Stadt“ und die Buchhandlung „Weiland“ gesponsert.

### Fortsetzung folgt

Nicht jedem Kind sind die Wörter leicht aus der Feder geflossen. Aber alle haben sich

im Frühjahr in einem Buch veröffentlicht werden sollen. Neben den Texten der Schweriner Kinder werden auch Geschichten von Schülern aus Wismar und Umgebung einbezogen, die vor vier Jahren in einem ähnlichen Wettbewerb geschrieben wurden. Möglich wird das Projekt dank der Förderung durch das Sozialwerk des Presse-



große Mühe gegeben, wie Andrea Göldner, Lehrerin an der Gutenberg-Schule, bestätigte. „Ich war überrascht, mit wie viel Eifer meine 7. Klassen dabei waren“, freute sie sich mit ihren Schülern über die Anerkennung. Teilweise selbst erlebt, ausgedacht oder ausgedacht sind die Abenteuer, die

Clubs Mecklenburg-Vorpommern e.V., das für den Druck des Buches 1.500 Euro zur Verfügung stellte. Im Mai wird es eine weitere KASTAMON-Veranstaltung in der Stadtteilbibliothek Neu Zippendorf geben, in der die Autoren selbst ihre Texte vortragen.